

# Erst grausam und dann grandios

FAUSTBALL, DEUTSCHE MEISTERSCHAFT TV Stammheim scheidet nach der Vorrunde aus

**Stammheim/Catw.** Die Sensation blieb aus: Nach zwei Partien kam für die Faustballer des TV Stammheim bei der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft das Aus. Nach zunächst sehr schwachem Beginn glückte es dem TVS aber, sich achtbar aus dem Turnier zu verabschieden, bei dem sich der MTV Hammah durch ein 3:0 (11:9, 11:6, 12:10) den Titelverteidiger TV Vaihingen/Enz entthronte.

Von Mike Meyer

Manchmal muss man bis an die Schmerzgrenze gehen. Sei es nun Stammheims Spielertrainer Jan Hoffrichter, der sich bei Kollisionen mit der Hallenwand erst eine geprellte Schulter und anschließend eine Beule holte. Oder sei es der TVS-Schlagmann Daniel Nacke, der trotz eines im letzten Heimspiel der Saison zugezogenen Meniskus-Anrisses im Knie die Partien gegen den Europapokalsieger und Titelanwärter TV Vaihingen/Enz und dem MTV Hammah bestritt - und dabei vor allem gegen den zu diesem Zeitpunkt amtierenden Vizemeister und späteren Titelträger aus Hammah überzeugte. Geholfen hat es allerdings nicht. Nach den beiden Vorrunden-Spielen war der erstmalige Auftritt einer Stammheimer Herrenmannschaft bei einer nationalen Meisterschaft zu Ende.

In diesen beiden Partien hatte der TVS zwei völlig unterschiedliche Gesichter gezeigt, einerseits grausam, andererseits grandios. Die erste Begegnung mit dem TV Vaihingen/Enz verlief aus Stammheimer Sicht erüchtern. Gut, dass der Titelverteidiger und Europapokalsieger zu den dicksten Brocken unter den sechs Endrunden-Teilnehmer zählen, ist unbestritten. Doch was die Stammheimer dem Favoriten entgegen setzten, war nur ein Schatten ihres Leistungsvermögens: Die Abwehr unsicher und teilweise zu langsam, die Zuspiele oft nicht präzise genug, der Angriff bar jeglicher Durchschlagskraft - einerlei, wer sich darin versuchte, Punkte zu machen. Dazu kamen eine ungläubliche Schwäche bei den Angaben und eine für einen Wettbewerb dieser Qualität immens hohe Eigenfehlerquote. Insgesamt leisteten sich die Stammheimer in den drei Durchgängen 14 vermeidbare Fehler. Und bei den verbleibenden Punkten für die Vaihinger hatten die beiden überragenden Angreifer, Kolja Meyer und Michael Krauß, leichtes Spiel. Kurz gesagt: der TVS blamierte sich gegen den Titelanwärter bis auf die Knochen und verlor verdient mit 0:3 (5:11, 2:11, 3:11). „Die Spielweise der Vaihinger liegt uns einfach nicht“, begründete TVS-Coach Jan Hoffrichter. „Ich gehe davon aus, dass wir mit dem MTV Hammah besser zurecht kommen.“

Was sich zunächst als Pfeifen im Walde anhörte, sollte den Tatsachen entsprechen. In

den ersten beiden Sätzen trumpfte der TVS mächtig auf. Daniel Nacke gelangen im ersten Satz fünf Asse, aber ein Angabe-Schlag Nackes in die Leine entschied den Durchgang mit 12:10 für den MTV Hammah. Doch der zweite Satz gehörte den nun wie entfesselt aufspielenden Nord-Stuttgartern. „Oh wie ist das schön“, skandierte der fast 100 Fans starke Anhang des TVS nach dem 11:3 ihres Teams. Doch in den Sätzen drei und vier schnellte die Stammheimer Fehlerquote wieder nach oben. Sieben Eigenfehler pro Satz sorgten dafür, dass der MTV diese Spielabschnitte mit jeweils 11:6 gewann und den Traum des TVS, ins Halbfinale zu gelangen, beendeten.

**Deutsche Hallenfaustball-Meisterschaft: Vorrunde, Gruppe A:** Ahlhorner SV - TSV Essel 3:2, NLV Vaihingen - TSV Essel 3:1, Ahlhorner SV - NLV Vaihingen 1:3; 1. NLV Vaihingen (4:0 Punkte/6:2 Sätze), 2. Ahlhorner SV (2:2/4:5), 3. TSV Essel (0:4/3:6). **Gruppe B:** TV Vaihingen/Enz - TV Stammheim 3:0, MTV Hammah - TV Stammheim 3:1, TV Vaihingen/Enz - MTV Hammah 3:0; 1. TV Vaihingen/Enz (4:0/6:0), 2. MTV Hammah (2:2/3:4), 3. TV Stammheim (0:4/1:6). **Halbfinale:** NLV Vaihingen - MTV Hammah 0:3, TV Vaihingen/Enz - Ahlhorner SV 3:0. **Spiel um Platz drei:** NLV Vaihingen - Ahlhorner SV 3:1. **Finale:** MTV Hammah - TV Vaihingen/Enz 3:0.



Die Mienen der Stammheimer Spieler sprechen für sich: Das Team hatte sich von seiner ersten Teilnahme an einer Meisterschafts-Endrunde mehr erhofft, als erreicht wurde. Foto: Yavuz Dural

# Nur der OFK Beograd und der NK Croatia machen Boden gut

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA Aufschwung der Sportvg Feuerbach gebremst - SC Stammheim nach knapper Niederlage weiterhin im Tabellenkeller

**Stuttgarter Norden.** So ist es eben bei einem Duell: einer gewinnt, einer verliert. In der Fußball-Bezirksliga gingen aus Nord-Stuttgarter Sicht gleich zwei wichtige Auseinandersetzungen verloren. Denn die Sportvg bekam beim Verfolgerduell in Möhringen einen Dämpfer verpasst, der Türk SC Stuttgart im Kellerduell gegen den TB Untertürkheim.

Von Mike Meyer

5:1 beim KF Kosova Bernhausen gewonnen, zweiter Sieg in Folge, auf Tabellenplatz sieben vorgerückt - der NK Croatia Zagreb Stuttgart könnte zufrieden sein. Wird er aber wohl nicht. Denn das Spiel in Bernhausen hätte eigentlich 10:10 ausgehen müssen. Dass dem nicht so war, verdanken die Kroaten in erster Linie der Unfähigkeit der Gastgeber, selbst aus klarsten Chancen Tore zu machen. Schon nach 50 Sekunden verfehlte der KF-Angreifer Kujtim Elezaj frei vor NK-Keeper Tomislav Ramljak das Tor nur um Zentimeter. Das Kunststück, so genannte „Hundertprozentige“ zu vergeben, schafften die Kosovaren in Folge eins noch weitere sechs Mal. Und der NK? Der tauchte vier Mal gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf und ging nach Treffern von Daniel Bosnjak, Mario Martinovic und Vatroslav Medic mit einer beruhigenden 3:0-Führung in die Pause. In Hälfte zwei zeigte sich dasselbe Bild. Munter, aber einfalllos rannten die Platzherren an und übten sich weiterhin darin, möglichst originell Chancen zu versammeln. Wie etwa Shefki Gjuraj, dem es in der 61. Minute nicht gelang, den Ball aus fünf Metern im leeren Tor unterzubringen. Der direkte Gegenzug der Gäste endete mit dem 4:0 durch Medic, dem neun Minuten später Treffer Nummer fünf durch Zdenko Kolarevic folgte. Und dann endlich wurden auch die Bernhausener für ihre Mühen belohnt: Kujtim Elezaj war es vorbehalten, den Ehrentreffer zu erzielen.



Vatroslav Medic (rechts) steuerte zwei Treffer zum 5:1-Erfolg des NK Croatia Zagreb Stuttgart beim abstiegsgefährdeten KF Kosova Bernhausen bei. Foto: Günter Bergmann

Während der NK Croatia langsam, aber stetig nun Richtung oberes Tabellendrittel marschiert, hat es die Sportvg Feuerbach erneut verpasst, weiter auf Tuchfühlung zu Platz zwei zu bleiben. Denn im Gegensatz zum vergangenen Spieltag präsentierte sich der Ex-Landesligist bei der Spvgg Möhringen weit von seiner normalen Form entfernt. „Es war von beiden Seiten kein gutes Spiel, aber die Möhringer haben wenigstens das beste doraus gemacht“, sagt Sportvg-Trainer Martin Wöhrl. Im Klartext heißt das: die Spvgg nutzte schlicht die Fehler des Gegners konsequenter als es die Feuerbacher taten. Trotz guter Chancen durch Emre Gök und Leonardo Marra gerieten die Nord-Stuttgarter mit 0:2 ins Hintertreffen, ehe Gazmend Hysenaj auf

1:2 verkürzte. Die Möhringer Antwort fiel eindeutig aus: der Gastgeber schraubte seine Führung auf 4:1 hoch, ehe Ümit Bicars Freistoß noch für ein wenig Ergebniskosmetik sorgte.

Für dem SC Stammheim gab es nach seinem Auftritt beim OFK Beograd Stuttgart jede Menge Lob. Erstens von SC-Trainer Mike Krannich, zweitens von Seiten der Beograder. „Die Leistung meiner Mannschaft war sehr gut“, sagte Krannich. „Die Stammheimer haben richtig stark gespielt“, würdigte Predrag Lasic, Co-Trainer des OFK, den Auftritt der Gäste. „Das ist nett, aber davon können wir uns leider nichts kaufen“, sagt wiederum Krannich zu den Komplimenten - schließlich genügte den Beogradern ein einziger Treffer,

um die Partie zu entscheiden. In der 25. Minute stand Milos Tegeltija bereit, um eine Freistoß-Flanke von Zdravko Milisavljevic zum 1:0 über die Linie zu bugsieren. Nicht, dass es den Stammheimern davon und danach an Chancen zum Ausgleich gemangelt hätte - aber weder Michael Gostovic noch Christian Fajs noch Murat Yilmaz schafften es, klare Tormöglichkeiten im Zählbares umzumünzen. Doch auch dem OFK gelang es nicht, in der Schlussphase der Partie eine von etlichen Konterchancen zu nützen.

Es ist eben ein Kreuz, wenn der Ball partout nicht ins Tor will. Diese leidvolle Erfahrung machten auch die Spieler des ASV Botnang in der Begegnung beim SV Vaihingen. In einer insgesamt eher mäßigen Partie machte sich beim ASV bemerkbar, dass die Mannschaft wegen der Platzverhältnisse in Botnang kaum vernünftig trainieren konnte. „Uns hat einfach die Ballsicherheit gefehlt“, sagt ASV-Trainer Ralf Rombach. Und die Abgeklärtheit vor dem gegnerischen Tor obendrein. Sascha Heckel schob das Spielgerät frei vor dem Vaihinger Schlussmann an Keeper und Tor vorbei, zwei Kopfbälle von Moritz Harm verfehlten ebenfalls ihr Ziel. Auch Jamal Baroudi und Sebastian Lehmann vergaben in aussichtsreicher Position, sodass den Vaihingern zwei Treffer zum Sieg reichten.

So souverän der Türk SC Stuttgart beim Futsal auftrumpft, so schwer tut sich der Club auf dem Großfeld. „Ich habe unsere Mannschaft nicht wiedererkannt“, sagt TSC-Abteilungsleiter Achmed Ergi nach der 1:3-Pleite im Kellerduell gegen den TB Untertürkheim. Vor Anpfiff hatten die beiden Mannschaften noch einträchtig den Schnee vom Platz geschöpft, dann erst begann der Abstiegskampf, in dem der TBU einfach die cleverere Mannschaft war. Was die Sache für den TSC zusätzlich erschwerte, war der Platzverweis von Nedret Erkul nach nur 15 Minuten. „Danach haben wir einfach nicht ins Spiel gefunden“, sagt Ergi. Einziger Lichtblick: Das Tor zum 1:3 durch den Rückkehrer Kevin Reinhardt.

# Botnangs Rumpfteam: Hart gekämpft und doch verloren

VOLLEYBALL-OBERLIGA 2:3-Pleite gegen Aufstiegsanwärter Aalen

**Botnang/Aalen.** Der Favorit wankte, fiel aber nicht. Trotz eines immensen Kampfes mussten sich die personell geschwächten Oberliga-Volleyballer des ASV Botnang dem Aufstiegsanwärter DJK Aalen mit 2:3 geschlagen geben.

Von Mike Meyer

Neun Mann konnte der ASV auf die Reise Richtung Ostalb schicken. Denn Spielertrainer Steffen Grötzinger musste krankheitsbedingt passen, Diagonalspieler Tilman Galler aus beruflichen Gründen. Auch die Vorbereitung auf die Partie verlief alles andere als optimal. „Die Schlüsselpositionen wie Libero, Zuspiel und Außenannahme konnten nur einmal trainieren“, sagt ASV-Akteur Torsten Hänsel. „Das hat sich natürlich auf die Abstimmung, Qualität und Konstanz in unserem Spiel ausgewirkt.“

Im ersten, größtenteils ausgeglichenen Satz fehlte den Botnangern am Ende Durchsetzungsvermögen im Angriff, wodurch der Satz mit 25:18 an den DJK ging. Im zweiten Satz zeigte sich der ASV in der Annahme verbessert und agierte auch im Angriff konzentrierter. Obwohl die Gastgeber eine 23:20-Führung verbuchten, entschied der ASV den Satz am Ende noch mit 25:23 für sich. Der dritte Satz sorgte dann in der Aalener Halle für eine gewisse Brisanz auf dem Spielfeld und der Tribüne. Der Grund: beide Seiten haderten heftig mit den Schiedsrichterentscheidungen. Obwohl Daniel Ohr überragend aufschlug und der ASV von drei nicht ganz unumstrittenen Schiedsrichterentscheidungen profitierte, ging der Satz mit 25:22 an Aalen. Den vierten Spielabschnitt dominierten die Botnanger über den ganzen Verlauf und gewannen ihn mit 25:22.



Daniel Ohr (Bild) musste für den krankheitsbedingt ausgefallenen Spielertrainer Steffen Grötzinger einspringen. Foto: Tom Bloch

Wie schon oft in dieser Saison und wie im Hinspiel musste der fünfte Satz entscheiden. Doch schnell lagen die Botnanger, die ihre gute Leistung aus dem vierten Satz nicht mit in den fünften nehmen konnten, mit 1:4 hinten. Davon sollten sie sich nicht mehr erholen: Der Satz ging mit 8:15 an Aalen.

**ASV Botnang:** Stefan Blanke, Georg Effenberger, Vladimir Geier, Dirk Haarscheidt, Torsten Hänsel, Thorsten Hauptvogel, Daniel Ohr, Gerrit Schulz, Marc Zimmer.

# Die Allianz-Reserve siegt, der schärfste Rivale patzt

VOLLEYBALL-REGIONALLIGA Generalprobe für Spitzenspiel glückt

**Stuttgarter Norden.** Die Regionalliga-Damen von Allianz Volley Stuttgart 2 haben vor dem Spitzenspiel in Offenburg ihre Tabellenführung ausgebaut. Dem eigenen 3:1-Sieg gegen Tübingen folgte die Nachricht vom Patzer des Verfolgers.

Von Harald Landwehr

Daniel Riedl, der Trainer von Allianz Volley Stuttgart II, war fest davon ausgegangen, dass sich seine Mannschaft und der VC Offenburg am kommenden Samstag mit jeweils zwei Minuspunkten zum Gipfelduell der Regionalliga gegenüberstehen würden. Gestern nun erreichte den Coach allerdings die Nachricht, dass der Tabellenzweite aus der Ortenau mit einer 1:3-Niederlage beim TSV Burladingen die zweite Saisonniederlage eingesteckt hat. „Das war schon sehr überraschend und es zeigt uns, dass Offenburg doch nicht so unverwundbar ist, wie es zuletzt schien“, kommentierte Riedl, der nun mit seinem Team ein kleines Polster mit ins Spitzenspiel nimmt, die Pleite des ärgsten Konkurrenten.

Die Allianz-Volleyballerinnen selbst gaben sich am Samstag im Heimspiel gegen den Abstiegs Kandidaten TV Tübingen Modell keine Blöße und siegten trotz einer zwischenzeitlichen schwächeren Phase im dritten Satz letztendlich souverän mit 3:1. „Wir haben super losgelegt und in den ersten beiden Sätzen unser Potenzial ausgespielt. Leider schaffen wir es aber noch nicht, das ganz konsequent bis zum Ende durch zu ziehen“, sagte Riedl, dessen Schützlinge mit einem 25:10 und einem 25:20 in Führung gingen, ehe sich die Gäste den dritten Abschnitt mit 25:18 sicherten. Nachdem der Coach der Gastgeberinnen seine personellen und taktischen Experimente, die er wiederholt im



Lena Gschwendner feierte erst den württembergischen Meistertitel mit der U18 des VC, dann den Sieg gegen Tübingen. Foto: Archiv Bloch

Hinblick auf das Spitzenspiel durchgeführt hatte, anschließend beendete, ging der vierte Satz dann wieder mit 25:18 an die Allianz. Ein besonderes Lob gab es nach der Partie von Riedl für Ina Strittmatter, Youngster Lena Gschwendner durfte sich derweil gleich doppelt freuen: Ihr gelang mit der U-18 des VC Stuttgart am Wochenende in Mutlangen mit einem 2:0-Finalerfolg gegen die Gastgeberinnen der Gewinn des württembergischen Meistertitels und die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft.

## BEZIRKSLIGA

### Der 20. Spieltag

**SG Untertürkheim - KV Plieningen 5:2**  
Tore: 0:1 Schwarz (10.), 1:1 Erdem Ürün (35.), 2:1 Güner (50.), 3:1 Özcerkez (53.), 3:2 Schwarz (63.), 4:2 Botta (75.), 5:2 Güner (88., Foulelfmeter)  
Besonderes: -

**Calcio Leinf.-Echt. - Bonlanden II 2:0**  
Tore: 1:0 Dere (7.), 2:0 Pantic (52.)  
Besonderes: -

**SV Gablenberg - SG Stuttgart-West 0:1**  
Tore: 0:1 Osmanovic (7.)  
Besonderes: -

**Omonia Vaihingen - Sillenbuch ausgef.**  
Nacht unbespielbar. Wahrscheinlicher Nachholtermin: Dienstag, 24. März.

**OFK Beograd Stgt. - SC Stammheim 1:0**  
Tore: 1:0 Tegeltija (25.)  
Besonderes: -

**SV Vaihingen - ASV Botnang 2:0**  
Tore: 1:0 Drephal (25.), 2:0 Prokein (34.)  
Besonderes: -

**Möhringen - Sportvg Feuerbach 4:2**  
Tore: 1:0 Lechthaler (19.), 2:0 Lechthaler (51.), 2:1 Hysenaj (55.), 3:1 Markus Löw (63.), 4:1 Volz (70.), 4:2 Bicer (82.)  
Besonderes: -

**TSC Stuttgart - TB Untertürkheim 1:3**  
Tore: 0:1 Gallego (20.), 0:2 Wähler (49.), 0:3 Haufe (59.), 1:3 Kevin Reinhardt (83.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Nedret Erkul (Türk SC, 15.)

**Kosova Bernh'sen - Croatia Zagreb 1:5**  
Tore: 0:1 Danijel Bosnjak (25.), 0:2 Martinovic (37.), 0:3 Medic (42.), 0:4 Medic (61.), 0:5 Kolarevic (70.), 1:5 Kujtim Elezaj (75.)  
Besonderes: -

1. Calcio Leinf.-Echt.	18	14	1	3	51:12	43
2. SG Stuttgart-West	18	11	4	3	52:33	37
3. SG Untertürkheim	19	11	3	5	55:30	36
4. SV Gablenberg	18	10	4	4	46:23	34
5. Sportvg Feuerbach	18	9	3	6	38:37	30
6. SV Bonlanden II	17	8	5	4	34:17	29
7. NK Croatia Zagreb	18	9	2	7	49:39	29
8. Spvgg Möhringen	18	9	1	8	44:37	28
9. OFK Beograd Stgt.	17	8	4	5	34:40	28
10. SV Sillenbuch	17	8	3	6	53:30	27
11. SV Vaihingen	18	7	6	5	38:37	27
12. KV Plieningen	18	7	5	6	43:32	26
13. ASV Botnang	18	7	2	9	30:28	23
14. TB Untertürkheim	18	4	10	2	24:16	16
15. Türk SC Stuttgart	17	3	4	10	24:39	13
16. SC Stammheim	18	2	3	13	20:46	9
17. Kosova Bernhausen	18	2	3	13	15:55	9
18. Omonia Vaihingen	17	2	1	14	14:86	7

### Die nächsten Spiele

**Sonntag, 15. März:** SC Stammheim - SV Vaihingen, SV Sillenbuch - OFK Beograd Stuttgart, SG Stuttgart-West - Omonia GFV Vaihingen, SV Bonlanden II - SV Gablenberg, NK Croatia Zagreb Stuttgart - Calcio Leinfelden-Echterdingen, TB Untertürkheim - KF Kosova Bernhausen, KV Plieningen - Türk SC Stuttgart, Sportvg Feuerbach - SG Untertürkheim, ASV Botnang - Spvgg Möhringen (alle 15 Uhr).

### Torschützenliste

- 19 Admir Osmanovic (SG Stgt.-West)
- 17 Daniel Kaufmann (SG Untertürkheim)
- 17 Hasan Özcerkez (SG Untertürkheim)
- 16 Martin Rücker (SV Gablenberg)
- 16 Nico Schwarz (KV Plieningen)
- 13 Dragan Pantic (Calcio Leinf.-Echterd.)
- 12 Adnan Akcan (Türk SC Stuttgart)
- 11 Christian Mayer (KV Plieningen)
- 11 Milos Tegeltija (OFK Beograd Stgt.)
- 10 Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
- 10 Danijel Bosnjak (Croatia Zagreb Stgt.)
- 9 Steffen Müller (Spvgg Möhringen)
- 9 Stanislav Vrcan (Croatia Zagreb Stgt.)
- 9 Maik Vujevic (Calcio Leinf.-Echterd.)
- 9 Jan Walter (SV Sillenbuch)
- 8 Patrick Agbo (ASV Botnang)
- 8 Aleksandar Bastasic (Calcio L.-Echt.)
- 8 Volkan Dere (Calcio Leinf.-Echterd.)
- 8 Gazmend Hysenaj (Feuerbach)
- 7 Filip Iljic (SG Stuttgart-West)
- 7 Vatroslav Medic (Croatia Zagreb)
- 6 Kujtim Elezaj (Kosova Bernhausen)
- 6 Jochen Lechthaler (Spvgg Möhringen)